

Campus Nature

Daniela Groß & Anja Jansen

Der Campus „[h]at Potential“, ist „schön“, „riesig“, „unübersichtlich“ und gleicht einem „Stadtteil mit Cafézentrum“.

In einer Umfrage konnten die Studenten des KITs den Campus Süd bewerten und ihre Wünsche und Anregungen für eine höhere Attraktivität des Campus äußern. Die Umfrage ergab, dass die Studenten im Allgemeinen mit ihrem Campus zufrieden sind. Am meisten wird geschätzt, dass das KIT eine Campus-Universität ist und somit alle Einrichtungen beisammen auf einem Areal liegen. Ebenso oft wurde die Zentralität des Campus – einerseits zur Innenstadt und andererseits zum Fasanen- und Schlossgarten – positiv hervorgehoben.

In der Umfrage wurden zudem die vielen Bäume und Grünflächen auf dem Campus positiv bewertet. Schade sei jedoch, dass die meisten Grünflächen nicht genutzt würden. Die einzige Grünfläche, die von den Studenten täglich bespielt wird, ist das Forum. Dieses bekommt aber nicht die ausreichende Pflege, die es benötigt. Die Studenten bemängeln, dass nach Messen und Unifesten, welche auf dem Forum stattfinden, die Wiese einige Wochen lang nicht zum Sitzen und Flanieren einlädt.

Der in der Umfrage am meisten geäußerte Wunsch, ist der nach mehr Sitzmöglichkeiten am Campus, die nicht nur zum Pausieren einladen, sondern auch zum Lernen und Essen. Bisher beschränken sich die Sitzflächen nur auf wenige Sitzbänke, die nur vereinzelt am Campus vorzufinden sind.

Ein oft genannter kritischer Punkt ist die Eingangssituation an der jetzigen Bahnhaltestelle Durlacher Tor/ KIT. Dieser Eingang zum Campus ist aufgrund der festen, im Weg stehenden Betonbänke viel zu eng und nicht einladend gestaltet. Auch wenn sich die Haltestelle in ein paar Jahren verlegt, bleibt dieser Eingang voraussichtlich ein wichtiger Knotenpunkt und braucht unbedingt eine Veränderung.

Auf unserer Umfrage und weiteren Analysen basierend kamen wir zu dem Entschluss, dass der Campus mehr für die Studenten ausgelegt werden sollte. Unser Ziel ist es, einen Campus für Studenten zu schaffen, der Lernen und Kommunikation auch im Außenbereich fördert und die Wünsche der Studenten berücksichtigt. Da wir das Campusleben nicht nur für eine spezifische Fachrichtung sondern für die gesamte Studentenschaft verbessern wollen, haben wir uns entschieden den gesamten Bereich vom Forum (Campusmittelpunkt) bis zur Eingangssituation an der Kaiserstraße neu zu gestalten.

Unser Konzept besteht darin, den vorhandenen Grünstreifen, der sich vom Eingang an der Kaiserstraße bis hin zum AKK zieht, mit den Wünschen der Studenten zu bespielen. Diese Grünfläche ist geradezu prädestiniert für Sitz- und Lernflächen. Auch die Bäume, die im Sommer Schatten und Schutz spenden, laden zum Sitzen und Verweilen ein.

Unser Ziel ist es mit einer Art Möbelstrang die verschiedenen Wünsche und Nutzungen miteinander zu verknüpfen. Der Beginn soll die Eingangssituation neu gestalten und eine klare Adressierung des KITs mit sich ziehen. Danach soll unser Möbel in mehreren Fahrradständern und später in Sitz- und Liegemöglichkeiten übergehen. Enden soll unser Campusmöbel in einem Pavillon, der für Werbeaktionen und als Infopoint genutzt werden kann.

Ein weiteres Ziel ist es, das Forum attraktiver und schöner zu gestalten. Auf dem momentan noch verwilderten Wall sollen später Sitzmöglichkeiten entstehen, welche mit den bestehenden Bäumen und weiteren Grünflächen eine Verbindung eingehen und so die Attraktivität des Forums erhöhen.